

Reglement allgemein 2023

1. Es wird in Klassen gefahren, Original-, Tuning-Lite Klasse. Die Renndauer beträgt je Klasse 2 x 60 Minuten. Start ca. 12.30 Uhr, Zieleinlauf ca. 18.00 Uhr. Es sind mindestens 1, maximal 5 Fahrer vorgeschrieben.
2. Die Zeitnahme erfolgt im Training und Rennen mittels Transpondern. Die Transponder inkl. Halter werden bei der Fahrzeugabnahme gegen eine Kautions von 50,00 Euro zzgl. Führerschein oder Personalausweis ausgegeben. Der Halter kann auch nach Rennende auch für 10,00 Euro erworben werden. Abgabe des Transponders unmittelbar nach Rennende. Bei Verlust oder Beschädigung des Transponders durch unsachgemäße Befestigung, ist der Transponder zu ersetzen. Kostenpunkt 550 Euro.
3. Das Fahrzeug muss ein einspuriges Mofa sein. Motorroller sind nicht erlaubt! Es wird zwischen der Original-Klasse, Tuning-Lite Klasse unterschieden. Siehe auch unter der Rubrik Reglement TECHNISCH. Für alle Klassen gilt:
4. Die Bremsanlage muss technisch einwandfrei funktionieren. Die Hinterradbremse darf nur über Rücktritt oder einen Handbremshebel am Lenker betätigt werden. Es müssen zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremssysteme vorhanden sein.
5. Die bauartbedingte Originalgröße der Räder ist beizubehalten – Reifen sind frei wählbar. Spikes, Nägel o.ä. sind nicht erlaubt.
6. Jegliche Arten von Fußrasten sind nicht erlaubt. Erlaubt sind nur Pedale. Die Tretkurbeln müssen 180° versetzt und mindestens 10 cm lang sein.
7. Die Pedale müssen bauartbedingt (serienmäßig) am Motor bzw. am Mofa angebracht sein. Eine Drehung der Pedale um 360° muss möglich sein. Elektrostarter sind nicht erlaubt. Das Mofa muss über die Pedale gestartet werden. In der Tuning-Lite Klasse sind auch Seilzug-Starter erlaubt.
8. Gefordert wird ein Mofarahmen, welcher serienmäßig in ein Mofa eingebaut wurde. Eigenbauten des Rahmens sind nicht erlaubt. Der Mofatyp muss bei der Anmeldung angegeben werden. 100 Prozent des Originalrahmens müssen erhalten sein. Rahmen und Motor müssen herstellergleich sein. Es dürfen sicherheitsrelevante Verstärkungen am Rahmen/Lenkopf vorgenommen werden. Stoßdämpferaufnahmen müssen originalbelassen bleiben.
9. An dem Mofa muss eine funktionstüchtige Auspuffanlage mit Schalldämpfer vorhanden sein. Bei Verlust des Auspuffs während des Rennens ist dieser in der Box sofort wieder zu montieren.
10. Abstehende, spitze und scharfkantige Gegenstände müssen entfernt werden.
11. Es sind nur luftgekühlte Mofamotoren mit maximal 50 ccm erlaubt. Die Geschwindigkeit ist auf max. 50 km/h begrenzt.
12. Zugelassen werden maximal eine 2-, 3-Gangschaltung, originale 3-Gang Handschaltung oder Automatikgetriebe (bauartbedingt). Jegliche Umbauten von Fußschaltung auf Handschaltung oder ähnlichem sind nicht erlaubt.
13. Die Startnummer muss deutlich sichtbar vorne und an den Seiten angebracht werden.
14. Die Fahrernennung hat bei Anmeldung zu erfolgen. Gleichzeitig ist der Haftungsausschluss zu unterzeichnen. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter unterschreiben. Das Mindestalter ist auf 18 Jahre festgelegt.
15. Alle Fahrer müssen mit einem Motorradhelm (mit ECE-Norm, Visier oder Schutzbrille), Handschuhen und festem Schuhwerk ausgestattet sein. Der Helm muss bei der Abnahme vorgezeigt werden. Körperprotektoren (Motocross-Kleidung) werden dringend empfohlen.
16. Für alle Fahrer gilt vor- sowie während der gesamten Trainings- und Renndauer, absolutes Alkohol- sowie Drogenverbot. Bei Zuwiderhandlung droht Disqualifikation.

17. Fahrerwechsel sind ausschließlich in der Box und Wechselzone erlaubt.
18. Alle Fahrzeuge dürfen nur über die vorgesehenen Ein- und Ausfahrten in die Rennstrecke und Boxengasse einfahren oder sie verlassen. In der Boxengasse und der Wechselzone darf nur geschoben und nicht gefahren werden!
19. Ein Befahren der Strecke vor, sowie nach dem Rennen ist nicht gestattet außer in den vorgegebenen Trainingszeiten. Auch Trainingsfahrten rund um das Fahrerlager oder den gesamten Veranstaltungsort sind nicht gestattet.
20. Jedes Team erhält für die Einrichtung der Box eine abgesteckte Parzelle (3,5 x 3,5 Meter größere Zelte können nicht berücksichtigt werden), in welcher sich aus Sicherheitsgründen nur Teammitglieder und der Teamchef aufhalten dürfen. Die Einrichtung (Pavillon o.ä.) muss jedes Team selbst organisieren. Um die Umwelt nicht zu verschmutzen, muss jedes Team in seiner Parzelle über den gesamten Boxenbereich eine ölfeste Plane auslegen. Bei Zuwiderhandlung droht die Disqualifikation. Die Box ist wieder so zu verlassen, wie sie vorgefunden wurde (sauber)! Der angefallene Müll muss selbst entsorgt werden. Jedes Team muss über einen Feuerlöscher verfügen, ein kleiner Autofeuerlöscher ist ausreichend.
21. Jedes Team hat dafür zu sorgen, dass das Mofa keine umweltverschmutzenden Flüssigkeiten (Benzin, Öl etc.) verliert. Bei Nichtbeachtung droht Disqualifikation.
22. Das Betanken der Mofas ist nur in dem dafür vorgesehenen Bereich (Tankzone) durchzuführen. Ebenfalls darf ein Nachfüllen und/oder Austauschen anderer Flüssigkeiten am Mofa nur dort erfolgen.
23. Der Rennleitung sowie den Helfern ist strikt Folge zu leisten.
24. Mit der Unterschrift auf der Anmeldung werden die Ausschreibung, das Reglement und der Haftungsausschluss akzeptiert.
25. Jegliche Arten von Protesten werden nicht angenommen.
26. Alle Teams sollten den Spaß an der Veranstaltung vor alles andere stellen und sich dementsprechend auf dem Gelände verhalten.
27. Alle Fahrzeuge müssen nach Zieleinlauf direkt im Parc Fermè abgestellt werden. Es dürfen keinerlei Änderungen an den Fahrzeugen vorgenommen werden. Jeder Teilnehmer hat das Parc Fermè umgehend zu verlassen. Nach Rennende wird an den Mofas der Plätze 1-3 jeder Rennklasse eine Hubraumkontrolle durchgeführt.
28. Reparaturen dürfen nur im Fahrerlager an der Box vorgenommen werden.
29. Jeder Teilnehmer (Fahrer und Mechaniker) muss an der Fahrerbesprechung teilnehmen.
30. Ein Fahrer kann nur in einem Rennteam und ein Rennteam nur in einer Rennklasse an den Start gehen

Wichtiger Hinweis!

Wir empfehlen allen Fahrern dringend, Stiefel bzw. festes Schuhwerk zum Schutz gegen Verbrennungen am Auspuff bzw. Verletzungen durch die Kette zu tragen. Außerdem sollte Schutzkleidung und/oder Protektoren getragen werden.